

Auszug aus der Niederschrift

21. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 25.10.2023

- 4.2 Stadterneuerungsprojekt "Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Brückenschlag" Hier: Beschluss zur Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzeptes
B/17/3936-01
zur Kenntnis genommen**

Herr Romanos erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation - nur online abrufbar -.

Herr Peters teilt mit, dass er hofft, dass die Maßnahmen an den Schulhöfen, als auch an den in Rede stehenden Unterführungen kurzfristig umgesetzt werden.
Hinsichtlich der Maßnahme Zinkfabrik Altenberg macht er auf die gestiegenen Kosten aufmerksam.

Herr Romanos erklärt daraufhin, dass die Zusage der Fördergelder für die Schulhöfe vorliegt und somit die Umsetzung bis zum Frühjahr 2024 erfolgen kann.
Die gleiche Maxime wird bei den Unterführungen präferiert.

Hinsichtlich der Zinkfabrik Altenberg erklärt er, dass die ursprüngliche Kostenschätzung aus dem Jahr 2016 stammt. Sollten sich weitere Kostensteigerungen ergeben so ist der LVR verpflichtet diese, als Drittmittlempfänger, zu übernehmen. Die Stadt Oberhausen und der LVR befinden sich in einem regelmäßigen Austausch, was die Umsetzung der Maßnahme betrifft.

Frau Gerster-Schmidt bedauert es, dass der Stadtteil Lirich, unter Berücksichtigung der ursprünglichen Ausrichtung des Projektes Brückenschlag, keine priorisierten Maßnahmen erfährt.

Herr Romanos teilt hierzu mit, dass der Fokus, hinsichtlich der umzusetzenden Maßnahmen, auf den Innenstadtbereich gelegt wurde.

Auf Bitten von Frau Schadt erklärt er, dass regelmäßige Evaluationen durchgeführt werden.

Frau Krauße vermisst Ausführungen zu den sozialen Projekten.

Herr Romanos teilt dazu mit, dass die bestehenden Projekte durch die Ruhrwerkstatt weitergeführt werden. Auch das neue Quartiersbüro hat die Weiterführung, als auch Weiterentwicklung derartiger Projekte im Fokus.

Abschließend teilt Herr Beigeordneter Dr. Palatz mit, dass die ursprüngliche Summe von 17 Mio zur Umsetzung des Projektes Brückenschlag auf 70 Mio erhöht wurde und gleicht somit einem Quantensprung.

Anschließend vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.